

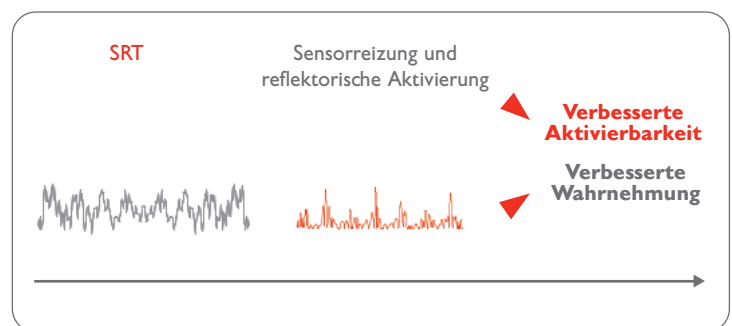


In Deutschland sind rund 7 Millionen Menschen von Inkontinenz betroffen. Vor allem im Seniorenalter stellt Inkontinenz ein weit verbreitetes Phänomen dar. Aber auch jüngere Menschen können betroffen sein, vor allem Frauen nach einer Entbindung. Die Folgen sind vor allem psychosozialer Art und können die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Als Ursache der Inkontinenz lassen sich verschiedene Aspekte anführen, dazu gehören Stress, Angst, Läsionen des Nervensystems etc. Aus neurofunktionaler Sicht sind vor allem zwei Mechanismen zu unterscheiden: verminderte Wahrnehmung des Blaseninnendrucks durch sensorische Defizite und verminderte Funktion der inneren und äußeren Blasen- und Schließmuskeln. Schon seit mehreren Jahrhunderten ist bekannt, dass Harn-Inkontinenz durch gezielte neuromuskuläre Trainingsreize kompensiert werden kann. srt-zeptoring® nutzt diese Trainierbarkeit. Wie Studien auf der Basis neuromuskulärer Ableitung zeigten, werden durch die Übertragung von Schwingungsenergie auf Sensorensysteme im Bereich des Beckenbodens reflektorische Aktivierungen von Muskelketten ausgelöst, die eng mit der Kontrolle der Blasenfunktion verbunden sind. Der stochastisch-randomisierte Charakter des srt-zeptoring® erhöht dabei einerseits die zentral bedeutsame Wahrnehmungsfähigkeit der Sensorsysteme, andererseits werden Gewöhnungseffekte vermieden. Aus vielfältigen Grundlagenexperimenten ist bekannt, dass regelmäßige Stimulationen die reflektorische und willkürliche muskuläre Aktivierbarkeit verbessern. Zudem wirken sie positiv auf angrenzendes Bindegewebe im Sinne einer Erhöhung der Festigkeit.

SRT-Effekte:

- **Sensorreizung im Beckenboden und reflektorische Muskelaktivierung**
- **Erzeugung reflektorischer muskulärer Aktivierungen multipler Beckenbodenmuskeln**
- **Verbesserung der Aktivierbarkeit multipler Beckenbodenmuskeln**
- **Verbesserung der sensorischen Sensitivität**
- **Verbesserte Harnkontrolle**
- **Erhöhung der Lebensqualität**

SRT* sorgt über Sensorreizung und reflektorische Muskelaktivierungen für eine verbesserte Wahrnehmung und muskuläre Aktivierbarkeit.



* Stochastische Resonanz-Therapie